AUF SENDUNG

DIENSTAG, 9. MÄRZ

37°

Wo die starken Kerle wohnen

Auf einem Bauernhof fernab von Playstation und Handy lernen Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS), Holz zu hacken, Kühe zu melken und Fische zu fangen. Die Organisatoren des »Alm-Projekts« um den Göttinger Hirnforscher Gerald Hüther wagen damit ein ambitioniertes Experiment: Sie setzen die Medikamente der Zappelphilippe ab und hoffen, ihnen nur durch Erfahrungen mit der Natur ein Leben ohne Ritalin zu ermöglichen.

ZDF, 22.15 Uhr

MITTWOCH, 10. MÄRZ

Kurzzeit

Lizzy hat ihr Kurzzeitgedächtnis verloren: Sie vergisst, wie viele Zigaretten sie schon geraucht hat, dass sie im Supermarkt einkaufen oder ihre Tochter besuchen wollte, die sie schon so lange nicht mehr gesehen hat. Ein Dokumentarfilm über den Wert des Moments und der Erinnerung

BR, 23.40 Uhr

Fest der Alten

Oma Sophie ist 89 Jahre alt. Ihr Körper ist schmal geworden, seit mehr als einem Jahr hat sie das Bett nicht mehr verlassen, gepflegt von Sohn und Schwiegertochter. Die Demenz hat ihren Geist geschwächt, aber nicht ihren Lebenswillen. Eine Dokumentation über die schwierigen und die humorvollen Seiten des Familienlebens mit Pflegebedürftigen

BR, 0.25 Uhr

FREITAG, 12. MÄRZ

Hast du Töne (1/5)

Jede Menge Klänge

Musik ist eine besondere Form der Kommunikation, die auf physikalischen Phänomenen beruht: Die Instrumente erzeugen Schallwellen, die das Ohr erreichen und im Gehirn zu einem Hörerlebnis verarbeitet werden. Die akustischen Vorgänge, die dabei im Spiel sind, illustrieren Experimente des Komikerduos »Physikanten«.

SWR, 7.30 Uhr

Geist & Gehirn

Orientierung in Sanskrit

Für die Orientierung ist die eigene kognitive »Raumstruktur« wichtig. Diese wird unter anderem von der Sprache beeinflusst: Das indische Sanskrit etwa kennt zehn Himmelsrichtungen. Der Hirnforscher Manfred Spitzer erklärt, wie sprachliche Schemata die räumliche Vorstellungskraft beeinflussen.

Bayern Alpha, 22.45 Uhr

Radiotipps

DIENSTAG, 9. MÄRZ

Journal am Vormittag

Sprechstunde: Krankhafte Eifersucht – seelische und körperliche Folgen

Zu Gast im Studio ist Claudia Sies, Psychoanalytikerin und Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin. Moderation: Christian Floto

Deutschlandfunk, 10.10 Uhr

IQ – Wissenschaft und Forschung

»Rette sich, wer kann!«

In Extremsituationen wie Hausbränden, Flugzeugabstürzen oder Naturkatastrophen müssen wir innerhalb von Sekundenbruchteilen reagieren. Manche Menschen scheinen dabei instinktiv das Richtige zu tun. Gibt es einen »Überlebenstypus«, und wenn ja, was zeichnet ihn aus?

Bayern 2, 18.05 Uhr

DONNERSTAG, 11. MÄRZ

radioWissen

Die Macht der Sprache – Was Forscher darüber wissen

Die Stimme verrät mehr, als wir glauben. Ob wir traurig, fröhlich oder gereizt sind, können andere Menschen bereits an ihrem Klang ablesen – unabhängig von unseren Worten. Wissenschaftler der Technischen Universität Berlin haben herausgefunden, dass die Stimme sogar Aufschluss über den Charakter gibt.

Bayern 2, 9.05 Uhr

SAMSTAG, 13. MÄRZ

radioFeature

Nahtod – Grenzerfahrungen

Durch einen dunklen Tunnel ins Licht gehen? Das eigene Leben als Zeitrafferfilm anschauen? Als vor 35 Jahren erstmals Menschen von Nahtoderlebnissen berichteten, glaubten viele, damit sei der Beweis für ein Leben nach dem Tod erbracht. Doch schnell regte sich auch Widerspruch: Mediziner begannen nach biologischen Ursachen zu suchen. Was haben sie herausgefunden?

Bayern 2, 13.05 Uhr

SONNTAG, 14. MÄRZ

Gedanken zur Zeit

Digitale Gehirne oder: Müssen wir lesen, um Mensch zu werden?

Lesen gehört nicht zu unserer biologischen Grundausstattung. Neurowissenschaftler zeigen, dass unser Gehirn dafür Gelerntes neu organisieren muss und damit unsere intellektuellen Fähigkeiten erweitert – wer liest, denkt in mehreren Dimensionen. Nun steht die zweite mediale Revolution bevor: Wir haben kein Buch mehr in der Hand, wir lesen am Schirm. Und zunehmend ersetzen Bilder den Text. Wie verändert das unseren Intellekt und unsere Gefühlswelt?

NDR Kultur, 19.00 Uhr

DONNERSTAG, 25. MÄRZ

IQ – Wissenschaft und Forschung

Am Anfang der Schöpfung erschuf Gott das Licht – so steht es im Alten Testament. Auch biologisch ist Licht die Voraussetzung dafür, dass Leben entstehen kann. Es kann uns gesund, aber auch krank machen: Die Lichtintensität beeinflusst Stimmungen und die Hormonausschüttung. Ist die Welt mit der zunehmenden Industrialisierung zu hell geworden?

Bayern 2, 18.05 Uhr

22.–26. MÄRZ, FREISING
Zertifikatslehrgang
»Ganzheitlich lernen«
Information: Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e. V., Dr. Charmaine Liebertz, Zülpicher Platz 18, 50674 Köln
Telefon: +49 221 9233-103, Fax: -199
E-Mail: c.liebertz@ganzheitlichlernen.de
www.ganzheitlichlernen.de

26.–28. MÄRZ, HEIDELBERG
Klartraum – Wahrtraum. Außergewöhnliche Traumerfahrung in der empirischen Forschung
Information: Gesellschaft für Anomalistik e. V., Postfach 12 02, 69200 Sandhausen
Telefon: +49 6224 922-292, Fax: -291
E-Mail: info@anomalistik.de
www.anomalisitik.de

9.–11. APRIL, AUGSBURG
Internationaler Kongress: Lernen als emotionales und kognitives Abenteuer
Information: Ruth Cohn, Institut für Themenzentrierte Interaktion München e. V., Holzstr. 41, 80469 München
Telefon: +49 89 7596122
E-Mail: rci-muenchen.ev@gmx.de
www.rci-iat.de

23.–25. APRIL, BAD WÖRISHOFEN
11. Symposion »Lernen lernen«
Information: Alexandra Endres, zweiblick/kommunikation, Morassistr. 26, 80469 München
Telefon: +49 89 21668-114, Fax: -115,
E-Mail: endres@zweiblick.com
www.beltzforum.de

3.–4. MAI, BONN
Seminar: Mein Arbeitsplatz in einer Suchteinrichtung
Information: Fachverband Sucht e. V., Walramstr. 3, 53332 Bonn
Telefon: +49 228 261555
E-Mail: sucht@sucht.de
www.sucht.de

7.–9. MAI, FRANKFURT AM MAIN
Die Zukunft der Gegenwart: Zeitdiagnostische Fragen der psychoanalytischen Sozialpsychologie
Veranstaltungsort: Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt
Information und Anmeldung: Jeanette Kuhlewey, Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt
Telefon: +49 69 971204-143
E-Mail: kuhlewey@sigmund-freud-institut.de
www.sigmund-freud-institut.de

13.–15. MAI, KÖLN
Zertifikatslehrgang
»Lachen und Lernen«
Information: Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e. V., Dr. Charmaine Liebertz, Zülpicher Platz 18, 50674 Köln
Telefon: +49 221 9233-103, Fax: -199
E-Mail: c.liebertz@ganzheitlichlernen.de
www.ganzheitlichlernen.de

28.–30. MAI, ERFURT
55. Ergotherapie-Kongress
Veranstaltungsort: Congress-Centrum Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 Erfurt
Information: Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V., Vorsitzender Arnd Longrée, Becker-Göring-Str. 26/1, 76307 Karlsbad
Telefon: +49 7248 91810
E-Mail: info@dve.info
www.kongress.dve.info

11.–12. JUNI, AHNATAL
Symposium »Digitale Verführung – Pornografie«
Information: Weißes Kreuz e. V., Weißes-Kreuz-Str. 3, 34292 Ahnatal
Telefon: +49 5609 8399-0, Fax: -22
E-Mail: s.rehfeldt@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

12.–16. JULI, SALZBURG
59. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg:
»Kompetent für die Welt. Bindung – Autonomie – Solidarität«
Information: Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg, Raiffeisenstr. 2, A-5061 Elsbethen, Österreich
Telefon: +43 662 8047-7520
E-Mail: pwt@bildung.kirchen.net
www.kirchen.net/pwt

SONNTAG, 14. MÄRZ
Neues aus der digitalen Welt
Bits und Brain – Wie Computer unser Gehirn verändern
Digitale Medien verändern Denken und Handeln: Um die vielen, teils interaktiven Informationsströme der technisierten Welt kommen wir nicht mehr herum. Die Sendung beschäftigt sich mit dem komplexen Zusammenspiel von Computer und Gehirn.
3Sat, 16.30 Uhr

MITTWOCH, 17. MÄRZ
Warum stranden Wale?
Eine Detektivgeschichte
Die Neurobiologin Lori Marino in Atlanta untersucht die Gehirne von Walen. An einem Beispiel aus Japan macht sie deutlich, wie empfindlich die intelligenten Meeressäuger auf Schall reagieren: Durch unerwarteten Lärm können sie in Panik geraten und viel zu schnell auftauchen – innere Verletzungen und Orientierungsverlust sind die Folge.
Phoenix, 7.15 Uhr

X:enius
Schlaf – Wie hat er uns im Griff?
Schlaf ist lebenswichtig und erholsam. Unter gewissen Umständen kann er aber auch gefährlich sein. Etwa, wenn er als Sekundenschlaf unsere Sinne lahmlegt oder wenn wir schlafwandeln. Wann ist unsere Nachtruhe gesund, wann müssen wir uns Sorgen machen? Caro Matzko und Gunnar Mergner lassen ihr Schlafverhalten von Wissenschaftlern testen.
Arte, 8.45 Uhr

FREITAG, 19. MÄRZ
Geist & Gehirn
Aufmerksamkeitsstörung
Zwei bis fünf Prozent der Kinder in Deutschland leiden unter einem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS). Wie kommt es dazu? Was hilft? Manfred Spitzer erklärt, wie die Hirnforschung Klarheit bringen kann.
Bayern alpha, 22.45 Uhr

SAMSTAG, 20. MÄRZ
Quarks & Co
Erinnerungen – wie unser Gehirn die Wirklichkeit verfälscht

Das Gehirn arbeitet nicht objektiv: Es beschönigt, ergänzt oder verdrängt. Auch unser Gedächtnis betrügt uns ständig. Ranga Yogeshwar begibt sich auf Spurensuche im Gehirn. Er erzählt dabei die Geschichten einer Frau, die nicht vergessen kann, und eines Mannes, der alles vergessen hat.
WDR, 12.05 Uhr

DONNERSTAG, 25. MÄRZ

X:enius
Altern – Wie funktioniert es, und lässt es sich aufhalten?
Kann der Alterungsprozess des Körpers mit den richtigen Tricks aufgehalten oder gar rückgängig gemacht werden? Und wie schlimm ist es wirklich, betagt zu sein? Dörthe Eickelberg und Pierre Girard berichten über Anti-Aging-Trends und machen die Probe aufs Exempel: Ein modernes Simulationsverfahren lässt sie binnen weniger Minuten um Jahrzehnte altern.
Arte, 8.45 Uhr

MONTAG, 29. MÄRZ

X:enius
Amoklauf – Kann man ein Täterprofil erstellen?
Weltweit forderten so genannte School Shootings bisher über einhundert Tote und Hunderte von Verletzten. Warum wird ein Schüler, der zuvor Teil der Gemeinschaft war, zum Mörder? Wissenschaftler suchen überall auf der Welt nach Antworten. Zwar konnten sie bislang noch kein Täterprofil konstruieren, doch ihre Forschung kann helfen, Amokläufer frühzeitig zu erkennen.
Arte, 8.45 Uhr

DIENSTAG, 30. MÄRZ

Volle Kanne – Service täglich
Vorhofohrverschluss gegen Schlaganfall
Das Schlaganfallrisiko steigt mit zunehmendem Alter und bei Patienten mit bestimmten Vorerkrankungen, beispielsweise einem Vorhofflimmern. Blutverdünner können dem Gehirnschlag zwar effektiv vorbeugen, kommen jedoch für manche Betroffenen wegen der Nebenwirkungen nicht in Betracht. Ein mechanischer Verschluss des linken Vorhofohrs kann diesen Patienten helfen.
ZDF, 9.05 Uhr

MITTWOCH, 31. MÄRZ

X:enius
Stressfaktor Lärm: Neue Strategien gegen den Krach
Hupkonzerte, Auto- und Lkw-Motoren, Straßenbahnen, dazu das Dröhnen von Baustellen und Industrieanlagen: Unsere Städte haben sich zu Zentren des Lärms entwickelt. Das gefährdet unsere Gesundheit, wie Untersuchungen zeigen. Wissenschaftler arbeiten daher an neuen Strategien zur Krachbekämpfung – mit Hilfe von akustischen Kameras, die Lärm sichtbar machen.
Arte, 8.45 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.

Symposium **turm**der**sinne** 2010

Mann – Frau – Gehirn

Geschlechterdifferenz und Neurowissenschaft

1.–3. Oktober · Nürnberg
www.turmdersinne.de

mit Eckart Altenmüller (Hannover), Christian E. Elger (Bonn), Onur Güntürkün (Bochum), Petra Jansen (Regensburg), Bettina Pfleiderer (Münster), Claudia Quaiser-Pohl (Koblenz) ... und vielen weiteren Referentinnen und Referenten.

Ein Symposium für die interessierte Öffentlichkeit – Jede(r) kann teilnehmen!

Seit die Evolution die zweigeschlechtliche Fortpflanzung erfunden hat, unterscheiden sich Männchen und Weibchen. Auch und gerade beim Menschen sind tatsächliche und vermeintliche Unterschiede zwischen Mann und Frau ein unerschöpfliches Thema. Alltagspsychologie und Ratgeberliteratur liefern Stichwörter und Stereotype, von einparken und zuhören können über „männliche“ und „weibliche“ Logik, technische und emotionale Intelligenz, Mars und Venus, Yin und Yang bis hin zu linker und rechter Gehirnhälfte.

Doch was ist wirklich Stand der Forschung? Welche Wahrnehmungsleistungen und geistigen Fähigkeiten sind signifikant verschieden zwischen Männern und Frauen? Was davon ist angeboren und was anerzogen? Welche Rolle spielen Gene, Hormone und Gehirnphysiologie? Humanbiologie, Medizin, Neuroanatomie, Kognitionsforschung, Entwicklungs- und Sozialpsychologie liefern wissenschaftliche Ergebnisse. Wir stellen die Fakten in den Mittelpunkt.

Programm, Information und Anmeldung:
www.turmdersinne.de ⇢ Symposium
Tel.: 0911 94432-81, Fax: -69,
symposium@turmdersinne.de

turmder**sinne** – eine Einrichtung des HVD-Nürnberg, www.hvd-nuernberg.de